

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1914-1915

27.12.1914

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 27. Dezember 1914.

21. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementsarten).

Fidelio.

Oper in zwei Akten von Treitschke. Musik von Ludwig van Beethoven.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Damas.

Personen:

Don Fernando, Minister	Freih. Meckler.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung	Max Hättner.
Florestan, Gefangener	Josef Schäffel.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio“	Beatrice Bauer-Kottlar.
Rocco, Kerkermeister	Hans Keller.
Martelline, seine Tochter	Therese Müller-Reichel.
Jaquino, Pförtner	Hans Sussard.
	(Martin Wilhelm.
	Josef Gedglinger.
Staatsgefangene	

Staatsgefangene, Offiziere, Soldaten, Volk.

Die Handlung geht in einem Staatsgefängnisse in der Nähe von Sevilla vor.

Die neuen Dekorationen sind von Albert Wolf entworfen und angeführt.

Große Pause nach dem ersten Akte (etwa 7^{1/2}).

Schluss des Vorverkaufs am Donnerstag mittag 1 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: **halb sieben** Uhr.

Ende: nach neun Uhr.

Teigbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Ballen-Ordnung	I. Abt. 7. A. — 1. A.	Parterre-Logen	I. Abt. 4. A. 50 Pf.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1. A. 50 Pf.
besetzt	II. „ 6. A. — 2. A.	II. „ 3. A. 50 Pf.	II. „ 1. A. — 3. A.	II. „ 1. A. — 3. A.	II. „ 1. A. — 3. A.
Parterre-Ordnung	I. „ 5. A. — 3. A.	Sperrloge	I. „ 4. A. 50 Pf.	4. Rang Seite	I. „ 1. A. — 3. A.
besetzt	II. „ 4. A. 50 Pf.	II. „ 4. A. — 3. A.	II. „ 3. A. — 2. A.	II. „ 1. A. — 3. A.	II. „ 1. A. — 3. A.
Logen 1. Rang	I. „ 6. A. — 3. A.	2. Rang Seite	I. „ 3. A. 50 Pf.	2. Rang Eckplatz	I. „ 2. A. 50 Pf.
besetzt	II. „ 5. A. — 3. A.	II. „ 3. A. — 2. A.	II. „ 3. A. — 2. A.	3. Rang Seite Eckplatz	I. „ 2. A. 70 Pf.
2. Rang	I. „ 6. A. — 3. A.	1. Rang Mitte	I. „ 3. A. — 2. A.	4. Rang Mitte Eckplatz	I. „ 2. A. 50 Pf.
besetzt	II. „ 5. A. — 3. A.	II. „ 2. A. 50 Pf.	II. „ 2. A. 50 Pf.	4. Rang Seite Eckplatz	I. „ 2. A. 50 Pf.
3. Rang	I. „ 6. A. — 3. A.	3. Rang Seite	I. „ 1. A. 50 Pf.		
besetzt	II. „ 5. A. 50 Pf.	II. „ 1. A. 50 Pf.			

Kauf: Josef Mart.

Das Rauchen im Hoftheater und bei Vorreden derselben mit brennender Zigarre o. ä. ist verboten.
Verboten ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassenhaus) aufhalten.
Zuschauer sind dem nächsten Willkürbureau abzugeben. Über die Zuschauersitze befindet sich eine vollständige Anweisung in der Vorhalle. Die Zuschauersitze können von den Eigentümern auf dem Hauptbureau des Hoftheaters wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.
Zur Befüllung von Logenorten steht das Telegraphen der Hofe zur Verfügung.
Die Umbefüllung von Logen oder Parterren bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stücklieferung zurückgenommen.
In den Kassen wird nur abgeklärtes Geld angenommen.
Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verweigert.
Es wird bittend gebeten, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Retenauzüge sauber zu stellen.

Spielplan.

(Nagegeben ist der Preis für Speerlich I. Abteilung.)

Montag, den 28. Dezember: **B. 20.** Kleine Preise. **Der Bund der Jugend.**
Anfang 7 Uhr. (3. A.)
Dienstag, den 29. Dezember: **C. 22.** Kleine Preise. **Hänsel und Gretel.**
Anfang 7^{1/2} Uhr. (3. A.)
Donnerstag, den 31. Dezember: **A. 20.** Mittelpreise. **Alessandro Stradella.**
Anfang 7 Uhr. (4. A.)
Freitag, den 1. Januar: **II.** Vorstellung außer Abonnement. Mittelpreise. **Lohengrin.**
Anfang 6 Uhr. (4. A.)
Vorverkauf für die abonnierten Plätze am Mittwoch, den 23. Dezember, nachmittags 3—^{1/2} 5 Uhr, Reihenfolge B, C, A (je ^{1/2} Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Donnerstag, den 24. Dezember, vormittags 9 Uhr an.
Samstag, den 2. Januar: **12.** Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. **Der Froschkönig.** Anfang 5 Uhr. (2. A.)
Vorverkauf für die abonnierten Plätze am Montag, den 28. Dezember, vormittags 9—^{1/2} 11 Uhr, Reihenfolge C, A, B (je ^{1/2} Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 29. Dezember, vormittags 9 Uhr an.
Sonntag, den 3. Januar: **B. 21.** Große Preise. **Die lustigen Weiber von Windsor.** Anfang 7^{1/2} Uhr. (4. A. 50 Pf.)
Montag, den 4. Januar: **C. 24.** Mittelpreise. **Rigoletto.** Anfang 7 Uhr. (4. A.)

Die Vorverkaufsstelle wird am Donnerstag, den 24. Dezember, mittags 1 Uhr, geschlossen.

Theater in Baden-Baden.

Dienstag, den 29. Dezember: **9.** Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmal: **Der Bund der Jugend.** Anfang 7^{1/2} Uhr.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Montag, den 7. Juli 1913.
51. Vorstellung außer Abonnement
Ermäßigte Preise.

Der böse Geist Lumpazivagabundus

oder
Das liederliche Aleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von J. Reistrof. Musik von A. Müller.

Szenische Leitung: D. Kienschert.
Musikalische Leitung: G. Hofmann.

Personen:

Stellarius, Feenkönig Kienschert.
Fortuna, Göttin des Glücks Edith Deman.

Brillantine, ihre Tochter Hedwig Holm.

Amorosa, eine Fee Alw. Müller.

Musifaz, ein alter Zauberer Paul Gemede.

Plutribus Eug. Kalmbach.

Hilaris Ewald Schindler.

Lumpazivagabundus S. Höder.

Signora Palpiti Maria Pix.

Namilla, ihre Tocht. Joh. Näher.

Laura, ihre Tochter M. Genter.

Hobelmann, Tischlermeister in Wien Josef Mark.

Peppi, seine Tochter Gina Carstens.

Gertrud, Haushälterin in sein. Hause M. Frauendorfer.

Köserl, Magd in sein. Hause Emma Ruf.

Herr von Windwachel Felix Baumbach.

Herr von Lustig Otto Hertel.

Ein Maler Herm. Benedict.

Sadauf, Metzger-Reiher Hench Pleh.

Leim, Tischlergesell Fr. Herz.

Swirn, Schneidergesell Eug. Rex.

Knieriem, Schneidergesell R. Dapper.

Wansch, Herbergswater in Ulm Rudw. Schneider.

Hepperl, Kellnerin Chriemh. Kunz.

Hannerl, Kellnerin Sofie Haud.

Kassel, Brautnecht Hugo Bauer.

Strudel, Gastwirt in Wien Hof. Gröbinger.

Anastasia, Hobelmanns, seine Braut F. Meher.

Ein Haushalter M. Schneider.

Ein Tischlergesell S. Blant.

1. Schneidergesell A. Berresheim.

2. Schneidergesell Hof. Haubers.

Diener Aug. Schmidt.

Diener Karl Arras II.

Erster Spaziergänger E. Wolde.

Zweit. Spaziergänger A. Döring.

Die Wirtin einer Schenke Emilie Klumpp.

Ein Marktweib Maria Gebhardt.

Zauberer und deren Söhne. Nymphen, Kurien, Handwerker, Gesellen, Russtanten, Gäste, Bauern und Bäuerinnen.

Die Handlung geht teils in Ulm, teils in Wien und Prag vor.

Die Tänze sind von Paula Allegri-Bays arrangiert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Kasse-Öffnung 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

l.c.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe

Freitag, den 31. Oktober 1913.
15. Abonnements-Vorstellung.
Abteil. A (trotz Abonnementskarten).

Die Wildente.

Schauspiel in 5 Akten von S. Jbsen.
Uebersetzung der großen Gesamtausgabe.
In Szene gesetzt von Dr. Alwin Kronacher.

Personen:

Berle, Großkaufmann und Höfchenbesitzer W. Wassermann.

Gregers, sein Sohn F. v. Kronach.

Der alte Ebdal Karl Dapper.

Hjalmar, Ebdals Sohn, Photograph Hugo Höder.

Gina, Hjalmars Frau Frauendorfer.

Hedwig, ihre Tochter Hedwig Holm.

Fran Sörby, Haushälterin bei Behrle Ise Noorman.

Kelling, Arzt F. Baumbach.

Molvik, gewes. Theologe P. Gemede.

Graber, Buchhalter M. Schneider.

Petterfen, Berles Diener Eugen Rex.

Jensen, Kohnndiener Karl Reim.

Ein zweiter Kohnndiener P. Schneider.

Ein beleibter Herr Josef Mark.

Ein Herr in einer Blase E. Schindler.

Ein kurzschätiger Herr Herm. Benedict.

Ein vierter Herr Otto Hertel.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 11 1/2 Uhr.

Kasse-Öffnung 7 1/2 Uhr.

Preise d. Plätze: Balkon I. Abt. 5.- M.

Sperre I. Abt. 4.- M. usw.

1. Bild: Kinderreigen; 4. Bild: Tanz des Königsstuhls von Josephine Ratgeber; 6. Bild: Fagelians, sind von Paula Allegri-Bays arrangiert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 7 Uhr.
Kasse-Öffnung 4 Uhr.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Samstag, den 27. Dezember.
23. Vorstellung außer Abonnement.
Ermäßigte Preise.

Den König drückt der Schuh.

Märchenpiel in 6 Bildern von Josefa Rex.

Musik von Bogumil Repler.

In Szene gesetzt v. D. Kienschert.

Musikal. Leitung: Fritz Müller.

Personen:

Der König Hugo Höder.

Die Königin Edith Deman.

Prinz Blondel Em. Schindler.

Der Ratr Eugen Rex.

Der Kanzler Paul Gemede.

Der Herold Otto Hertel.

Der Hofmeister Herm. Benedict.

Ein Ritter Karl Reim.

Zweiter Ritter Karl Arras.

Dritter Ritter Karl Hertig.

Eine alte Nume Frieda Meher.

Ursel Hedwig Holm.

Die erste Prinzessin F. Bagels.

Die zweite Prinzessin A. Näher.

Der Mundschneid Max Schneider.

Der Truchsel Ernst Gläher.

Der Schatzmeister Hof. Haubers.

Der Turmwächter Hof. Mark.

Der Stallbub Hof. Gröbinger.

Eine Magd Marie Genter.

Der Pferdewechsel Heinz. Blant.

Der Schuhmachermitt. R. Dapper.

Der Geiße Fel. Baumbach.

Der Leibrub Gina Carstens.

Lise Alwine Müller.

Hans Charlotte Mar.

Hins Chriemhild Kunz.

Ein kleines Mädchen.

Ein kleiner Junge.

Prinzessinnen, Ritter, Soldaten.

Bagen, Diener, Knechte, Magde.

Trabanten, Mäder, Völl, Fanzarenbläser usw.

Die Personen der heil. Familie.
Die vorkommenden Tänze:

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, den 11. Januar 1914.
Nachmittags 2 Uhr:
28. Vorstellung außer Abonnement.
Ermäßigte Preise.

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul von Schönthan.
Regie: Otto Kienschert.

Personen:

Martin Gollwisch, Professor Wih. Wassermann.

Friederike, dessen Frau Margarete Pix.

Paula, deren Tochter Alw. Müller.

Dr. Reumelster, Arzt Hugo Höder.

Marianne, seine Frau Ise Noorman.

Karl Groß Paul Gemede.

Emil Groß, genannt Sterned, sein Sohn Eugen Rex.

Emanuel Striese, Theaterdirektor Karl Dapper.

Rosa, Dienstmädchen bei Gollwisch Maria Genter.

Auguste, Dienstmädchen bei Reumelster Johanna Mebe.

Reihner, Schuldiener E. Gläher.

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Große Pause nach dem 2. Akt.
Anfang 2 Uhr. Ende geg. 5 1/2 Uhr.
Kasse-Öffnung 1 1/2 Uhr.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

l.f.

l.f.

l.f.

l.f.

l.f.

l.f.

l.f.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, den 18. Januar 1914.
29. Vorstellung außer Abonnement.
Ermäßigte Preise.

Nachmittags 2 Uhr:

Pension Schöller.

Komödie in 3 Akten nach einer Idee von W. Jakob von Karl Lauff.
Regie: Wilhelm Woffermann.

Personen:

Philipp Klapproth Karl Dapper.
Ulrike Sprosser Witwe.
seine Schwester Marie Senter.
Ida, deren Tochter Hedwig Holm.
Franziska, Alwine Müller.
Alfred Klapproth Eugen Rex.
Ernst Niebling.
Maler Felix Baumbach.
Fris Bernhardy Fritz Hers.
Josephine Krüger, Schrift-
stellerin Margarete Bix.
Schöller, ehemaliger Dugo Höder.
Musikdirektor
Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin Marie Frauenborfer.
Friederike, ihre Tochter
Eugen Kumpel Karl, Mar.
Grober, Major a. D. Jos. Krones.
Jean, Hotelkellner Paul Gemmede.
Ein Kellner Herm. Benedict.
Ein Blumenmäd-
chen Emmy Auf.
Gäste (Max Schneider,
Josef Gröbmaier,
Ludwig Schneider.)

Anfang 2 Uhr. Ende 4 Uhr.
Kasse-Eröffnung 1/2 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:

32. Abonnements-Vorstellung der
Abt. B (gelbe Abonnementskarten).
Neu einstudiert:

Sonntag, den 27. Dezember.

21. Abonnements-Vorstellung der
Abt. A (rote Abonnementskarten)

Fidelio.

Oper in zwei Akten von Treitschke.
Musik von Ludwig van Beethoven.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Don Fernando, Minister Fritz Rechler.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung Max Rüttner.
Florestan, Gefangener Jos. Schöffel.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio“ Peatrice Laner-Kottlar.
Rocco, Kellermeister Hans Keller.
Marzelline, seine Tochter Th. Müller-Reichel.
Jaquino, Pförtner Hans Bussard.
Staatsgefängene Martin Wilt im
Staatsgefängene, Offiziere, Soldaten, rößlinger.
Volk.
Die Handlung geht in einem Staatsgefängnisse in der Nähe von Sevilla vor.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Abendkasse von 6 Uhr an.
Große Preise.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Dienstag, den 12. Mai 1914.
59. Abonnements-Vorstellung der
Abt. A (rote Abonnementskarten).

Polenblut.

Operette in 3 Bildern von Leo Stein.

Musik von Oskar Nedbal.
Musikal. Leitung: Rud. Deman.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

1. Bild: „Auf dem Polenball“.
2. Bild: „Die Wirtschaftlerin“.
3. Bild: „Goldene Lehren“.

Personen:

Ban Jan Sarembo, Guts-
herr Karl Dapper.
Selena, seine Tochter Th. M. Reichel.
Graf Boleslaw Ba-
ranski Hans Bussard.
Bronio von Bopiel, sein
Freund Felix v. Krones.
Wanda Kwajinskaja, Lan-
gerin an der Barichauer
Ober Gijella Teres.
Jadwiga Pawlowa, ihre
Mutter R. Mosel-Tomshil.
Edelleute, Freunde des Grafen
Baranski:
von Mirski Eug. Rex.
von Gorzki Otto Hertel.
von Bolenski Fr. Rechler.
von Senowicz Ew. Schindler.
Komtesse Jozia Kapolska d. Holm.
Fräul. v. Drzgalsta Chr. Kunz.
Wastel, bedientet bei
Baranski Wilh. Burm.
Ballgäste, Edelleute, Bauernvolk,
Kügel, Musikanten, Pfändungs-
kommission, Lakaien.
Der erste Akt spielt auf dem Polen-
ball in Warschau, der zweite Akt
einige Tage später auf dem Gute
des Grafen Baranski u. der dritte
ebenda zur Erntezeit desselben
Jahres.
Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.
Große Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, den 1. März 1914.
37. Vorstellung außer Abonnement.
Ermäßigte Preise.

Nachmittags 2 Uhr:

Charlens Tante.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.

In Szene gesetzt von O. Rienscherf.

Personen:

Colonel Sir Francis
Chesney, Baronet,
früher in indischen
Dienstern Dugo Höder.
Stephan Spittigue,
Advokat in Orford
R. Woffermann.
Studenten in Orford:
Jad Chesney Eug. Rex.
Charlen Whlesham P. Gemmede.
Lord Fancourt Bab-
berleh F. v. Krones.
Gräffel, Factotum im
College Karl Dapper.
Donna Lucia d'Alba-
dores, Charleys
Tante M. Frauenborfer.
Anny, Spittigue's
Nichte E. Noorman.
Kitty Verdun, Spittigue's
Mündel Alw. Müller.
Ella Delahan, eine
Waise Hedw. Holm.
Ein Diener Ludw. Schneider.
Ort: Orford. — Zeit: Gegenwart.
Anfang: 2 Uhr. — Ende: 4 Uhr.
Kasse-Eröffnung 1/2 Uhr.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Abends 7 Uhr:

40. Abonnements-Vorstellung der
Abt. B (gelbe Abonnementskarten).
Neu einstudiert:

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Mittwoch, den 16. Dezember.
7. Vorstellung außer Abonnement.
Ermäßigte Preise.

Zum erstenmal:

Der Froschkönig.

Ein Weihnachtsmärchen in 3 Akten
mit einem Vor- und Nachspiel von
Erika Ebert.

Musik von Margarete Schweikert.
In Szene gesetzt von O. Rienscherf.
Musikal. Leitung: A. Walthert.

Personen des Vor- und Nachspiels:

Geschwister:
Heinrich Alice Körner.
Liese Elise Meyer.
Hans Fritz Koch.
Grete Josephine Krauß.
Das Eichenmännchen G. Hoffmann.
Waldgeister, Kobolde.
Zeit des Vorgangs: Weihnachts-
abend im Kriegsjahr.

Personen des Märchenspiels:

Froschkönig Ew. Schindler.
Die Prinzessin Alw. Müller.
Die Faule Hedwig Holm.
Der Falter Lina Carstens.
Der Wassermann Dugo Höder.
Die Esenkönigin Edith Deman.
Erste Elfe Johanna Meyer.
Zweite Elfe Lulu Trunzer.
Dritte Elfe Emmy Auf.
Erster Sonnenstrahl Olga Legez.
Zweit. Sonnenstrahl R. Frohmann.
Elfen.

Anfang sechs Uhr. Ende 8 Uhr.
Abendkasse von 1/6 Uhr an.